

2577/AB XX.GP

BEANTWORTUNG

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten

Öllinger, Freundinnen und Freunde

betreffend AMS-Fördermittel

Nr. 2606/J

Einleitend möchte ich folgendes festhalten:

Die Förderung von Beschäftigten ist als ein präventives arbeitsmarktpolitisches Instrument zu verstehen, das im wesentlichen darauf abzielt, die Beschäftigung von ArbeitnehmerInnen durch eine rechtzeitige und den sich rasch wandelnden Anforderungen adäquate Qualifizierung abzusichern und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch eine Verbesserung der Humanressourcen zu stärken.

Da Personen in Schlüsselpositionen bei der Entwicklung und Sicherung eines Unternehmens und somit auch bei der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen eine strategisch wichtige Bedeutung zukommt, gehören unter anderm auch sie zu den Zielgruppen dieses Förderinstruments. Hinsichtlich der von Ihnen kritisierten Ausbildungsinhalte ist in den Einheitlichen Programmplanungsdokumenten des Ziels 4 ausdrücklich festgehalten, daß mit zunehmender Flexibilisierung der Arbeitswelt insbesondere die Vermittlung „horizontaler“ Schlüsselqualifikationen zu unterstützen ist. Die Förderung persönlichkeitsbildender Maßnahmen, sofern sie beschäftigungs-

politischen Zwecken dienen und nicht aus rein subjektiven Interessen absolviert werden, entspricht daher den Programmvorgaben des Europäischen Sozialfonds.

Frage 1:

Stimmt es, daß die Firma Porsche alleine im Jahr 1996 über 200.000 öS für die Teilnahme an solchen Seminaren erhielt, wenn nicht wie hoch war die Gesamtsumme der Fördermittel die für solche Seminare im Jahr 1996 an die Firma Porsche gingen?

Antwort:

Ja. Grundsätzlich ist zum Förderausmaß anzumerken, daß gemäß der Richtlinie „Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation im Rahmen des Europäischen Sozialfonds, Ziel 4, Schwerpunkt 2.1" maximal zwei Drittel des anerkehbaren Schulungsaufwands finanziert werden, wovon je die Hälfte vom Arbeitsmarktservice und vom Europäischen Sozialfonds übernommen werden. Mindestens ein Drittel der durch die Bildungsmaßnahme entstehenden Kosten ist vom Dienstgeber zu tragen.

Frage 2:

Hat die Firma Porsche auch im Jahr 1997 solche Förderungen erhalten, wenn ja in welchem Umfang?

Antwort:

Ja, in Höhe von öS 143.764,--

Frage 3:

Welche Seminare bzw. andere Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden im Bereich der Fa. Porsche aus Mitteln des AMS (mit)finanziert?

Antwort:

Mit den der Firma Porsche gewährten Förderungen gemäß der Richtlinie „Beihilfe zur Mitarbeiter(innen)qualifikation im Rahmen des Europäischen Sozialfonds“ wurde die berufliche Weiterbildung einerseits von DienstnehmerInnen in Schlüsselpositionen, andererseits aber auch von Personen aus der Zielgruppe der über 30-jährigen Beschäftigten, die unqualifiziert sind oder nicht (mehr) den Anforderungen entspre-

chende Qualifikationen aufweisen, unterstützt. Im folgenden werden die in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen der Firma Porsche geförderten Qualifizierungsmaßnahmen sowie die dazugehörigen Maßnahmenträger aufgelistet:

Porsche Designmanagement:

Sprach-Training - Inlingua Sprachschule

Porsche Holding:

Fremdsprachentraining - Inlingua Sprachschule und Berlitz

Grundlagen des Ireaury Managements - Schwabe, Ley & Greiner

Porsche Inter Auto GmbH.:

Strategien für Leadership - MDI Managementinstitut

Probleme lösen, zielsicher entscheiden - GDI Gottlieb Duttweiler Institut

Unternehmensleitbild-Schulung - Trigon Klagenfurt

PC-User Kurs - WIFI

Intensivtraining für Personalverrechner - WIF

Fremdsprachentraining - Inlingua Sprachschule

Porsche Österreich, zweigniederlassung Porsche Informatik:

Neuerungen im Arbeitszeitgesetz - ÖPwz

Software Ergonomie - Österr.Computer Ges.

MBA-Lehrgang - MBA Krems Managementstudien GmbH.

Oualitäts-Management Schulung - Fa.Dervey, Wisard & Partner

Elektron. Dokumenten-Management - Institut f. intern. Research

Design von Glient/Server Anwendungen - Informatik Training

Weiterbildung d. Prozeßmanagement-Koordinatoren - Wintersteiger Management

Englisch-Fremdsprachentraining - Inlingua Sprachschule

Seminar Kundenzufriedenheit - Service Management Seminare

Führungskräfte-ttraining (Zielvereinbarungen) - Hans W.Zink & Partner

Porsche Bank:

Grundlagen f.d. Abfallbeauftragten - WIFI

Schulung Finanzprozeßoptimierung - Dr. Wintersteiger Management

Mitarbeiter richtig führen - BFI

Seminar „Mitarbeiter motivieren“ - Dr. Reinhard Sprenger

Grundlagenschulung „Entwicklung von Marktkonzepten“ - Fa. Trigon

Telefon-Marketing Seminar -DMI

Seminar Präsentationstechniken - HPS Hierold Presentation Services

Seminar persönlichkeitsentwicklung - Aquarlus Holistic Academy
Time Management - Dr. Josef Marthaler
Schulung „Corporate Identity Management“ - Management Girde
Führungsinstrument Mitarbeitergespräche - Gesell. f. Personalentwicklung
EDV-Schulung - DC Messe GmbH.
Seminar für Kfz-Sachverständige - KFZ SV Union
Schulung „Agenturverträge“ - Management Circle
Englisch intensiv - WIE
Sekretariatsmanagement - ÖPWZ
Kommunikations- u. Verhandlungstraining - WIFI
Führungskräfte training - MEET
Meetings leiten und moderieren - HPS Hierold Presentation Services
Schulung Teamentwicklung - R.Krenn & Partner; T.T.C. The Target Company
Schulung Vertriebstraining - Schäfer
Kommunikationsbarrieren - ÖPWZ
Schulung Leasing - Ueberreuter Managerakademie
Gravierende Änderungen in der Ust - Ueberreuter Managerakademie
English for Banking - CEF Institut
Schulung „Strategische Planung“ - IBS
Seminar "Zukunftsgestaltung" - Vera Birkenbiehl
Seminar Prozeßmanagement - ÖVQ
Kommunikation u. Beschwerdeführen - Management Circle
Seminar Prozeßmanagement - Horvath & Partner
Workshop f. Revisoren - Hab & Partner
Die Krise als Chance nutzen - GWI Institut
Elektron.Dokumenten- u. Workflow Management - I.I.R. Kongreß
Strukturanpassungsgesetz - Verband österr. Leasing-Gesellschaften
Industrieversicherung - Institut f. intern. Research
Rhetorikseminar - WIFI
Schulung Gesellschaftsrecht - Dr. Schmidt
Seminar: Mehr verkaufen“ - ÖPWZ
Trainer-Grundseminar - Voss + Partner GmbH.
Trainer-Aufbauseminar - Voss + Partner GmbH.
Seminar: "Das einzige was stört ist der Kunde“ - ÖPWZ
Seminar Personalentwicklung - Institut f. intern. Research
„Quo Vadis Personalentwicklung“ - Gesellschaft f. Personalentwicklung

Frage4:

Haben andere Firmen Fördermittel für ebensolche oder ähnliche Seminare erhalten?
Wenn ja welche Betriebe in welcher Höhe, mit welchen Seminarinhalten?

Antwort:

Da die der Parlamentarischen Anfrage zugrunde liegenden Qualifizierungsmaßnahmen richtlinienkonform gefördert wurden, ist anzunehmen, daß auch andere Firmen derartige Seminare gefördert erhielten. Das Arbeitsmarktservice erhebt allerdings Seminarinhalte nicht in statistischer Form, sodaß diese Frage allgemein daher nicht beantwortet werden kann.

Frage 5:

Mit welcher Begründung werden vom AMS Förderungen für erfolgreiche Führungskräfte geleistet?

Antwort:

Die Förderung von horizontalen Schlüsselqualifikationen stellt einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der nationalen wie internationalen Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen dar und soll durch gezielte Maßnahmen unterstützt werden. Die Qualifizierung von Beschäftigten - insbesondere auch von Schlüsselkräften - soll es den Unternehmen erleichtern, jene Möglichkeiten, die sich durch Veränderungen im technischen, strukturellen und organisatorischen Bereich eröffnen, zu nutzen. Die Gesamtbeschäftigung in diesen Unternehmen soll dadurch stabilisiert und soweit wie möglich ausgebaut werden.

Frage 6:

Wird als Erfolg bzw. Weiterentwicklung von Führungskräften auch die Fähigkeit, Mitarbeiterinnen abzubauen, gesehen?

Antwort:

Wie schon mehrfach ausgeführt, hat das Förderinstrument der MitarbeiterInnenqualifizierung die Funktion, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und zur Erschließung neuer Beschäftigungspotentiale beizutragen.

Frage 7:

Welche Art von betrieblich finanzierter Weiterbildung wird vom AMS gefördert?

Antwort:

Gefördert werden überbetrieblich verwertbare Qualifikationsmaßnahmen, wodurch die berufliche Mobilität der ArbeitnehmerInnen sowohl innerhalb des Unternehmens als auch innerhalb bzw. zwischen Arbeitsmarktsegmenten erhöht wird. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, liegen die Schwerpunkte laut dem Einheitlichen Programmplanungsdokument in der Vermittlung neuer Wissensinhalte in juristischen, technischen, kommunikationstechnischen und sprachlichen Bereichen, im Erwerb fachübergreifenden Wissens sowie in der Erhöhung der sozialen Kompetenz.

Frage 8:

Wie hoch war in den letzten Jahren (aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern, wenn möglich nach Betrieben) die vom AMS aufgewendeten Mittel für betrieblich finanzierte Weiterbildung?

Antwort:

Für die Qualifikation von Beschäftigten gemäß Richtlinie „Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (Ziel 4, Schwerpunkt 2.1)“ wurden laut Auszahlungssummen des Bundesrechenzentrums in den Jahren 1995 bis 1997 österreichweit, aufgegliedert nach Bundesländern und Jahren, folgende Mittel aufgewendet:

LGS	1995	1996	1997 (Stichtag:30.06.97)	Gesamt 95-97
Wien	0,00	23.388,993,12	24.536.118,14	47.925.111,26
NÖ	2.050.136,00	27.498.164,00	42.524.771,00	72.073.071,00
BGLD	0,00	0,00	0,00	0,00
OÖ	995.119,00	32.191.055,00	19.818.895,62	53.005.069,62
SBG	2.799.821,17	18.370.401,94	9.175.347,00	30.345.570,11
STMK	0,00	27.994.201,00	43.146.680,00	71.140.881,00
KTN	0,00	1.707.760,00	10.741.200,00	12.448.960,00
TIROL	0,00	10.528.676,15	22.191.101,75	32.719.777,00
VBG	608.424,34	7.319.958,47	8.592.171,69	16.520.554,50
Summe	6.453.500,51	148.999.209,68	180.726.285,20	336.178.995,39

Frage 9:

Wird bei Anträgen für externe Seminare der Inhalt und die Zielgruppe der Seminare überprüft, wenn ja in welcher Form und mit welchem Resultat, wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Ja. Der Ausbildungsinhalt wird anhand des mit dem Förderbegehren einzureichenden Schulungsplans bzw. Kurskonzepts hinsichtlich seiner arbeitsmarktpolitischen Relevanz geprüft. Bei den zu qualifizierenden DienstnehmerInnen wird die Förderbarkeit auf der Grundlage entsprechender personenbezogener Daten der Firma festgestellt. Eine Beihilfengewährung ist nur möglich, wenn die Ergebnisse dieser Prüfungen positiv ausfallen.

Frage 10:

Wird bei Anträgen für betriebsinterne Seminare der Inhalt und die Zielgruppe der Seminare überprüft, wenn ja in welcher Form und mit welchem Resultat, wenn nicht, warum nicht?

Antwort:

Ja, es wird wie bei Anträgen für externe Bildungsmaßnahmen vorgegangen. Darüber hinaus wird bei betriebsinternen Qualifizierungen die überbetriebliche Verwertbarkeit überprüft.